

Blue-Eyed-Soul mit Tony Bowers:

„The Right Thing“

Album: Simply Red

„Men and Women“ (1987)

Workshop
Chillin' Bass

präsentiert von Christoph Hees

Simply Red als Inbegriff des Manchester-Blue-Eyed-Soul begeistern auch heute noch mit knackigen Grooves. Entscheidenden Anteil am Erfolg der Band hatte der erste Bassist des ehrgeizigen Pop-Projektes, der heute in Italien lebende Tony Bowers.

Unter dem hohem kreativen Druck seiner Anfangserfolge erarbeitete Sänger und Gründer „Red“ (Mick Hucknall) den Song „The Right Thing“, der erstmals im Februar 1987 als Single-Auskopplung aus dem Simply Red-Album „Men And Women“ einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurde und der in den UK-Charts im Frühjahr des gleichen Jahres auf Rang elf stürmte.

Es war der erste Bassist der Formation, der damals 35-jährige Tony Bowers, der dem souligen Titel seine pfundige und hervorragend arrangierte Basslinie beisteuerte.

Etwas Theorie

Bowers' schöne, ganz leicht laid-back eingespielte Daumen-Basslinie in der Tonart E nutzt als Rückgrat hauptsächlich Eins-Fünf-Acht-Intervallkombinationen. Bei Überleitungen am Taktende kommt häufig Durpentatonik zum Einsatz, die hier und da kunstvoll und stiltypisch mit Kleinterz-Bluenotes gewürzt ist. Chorus I und II dagegen leben vom Mixolydischen Sound.

All diese Zutaten sorgen für einen gut tanzbaren Groove, der ständig mit schönen Fills aufgelockert wird, ohne dabei seine Begleitrolle zu vernachlässigen. Der Aufbau des Songs gestaltet sich langsam, aber stetig und untermauert Mick Hucknalls kunstvoll gesteigerten Text über seine ganz persönliche Herangehensweise an eine der schönsten Sachen der Welt.

Kein Luxusbass

Der Brite Bowers spielte die Linie höchstwahrscheinlich auf einem nicht zu twangy eingestellten J-Typen mit nicht zu flachem Hals. Seine Daumennoten tragen die gesamte Linie. Sie bieten viel Punch und werden hier und da von bewusst

eingesetzten Pops aufgelockert, die lediglich auf der G-Saite stattfinden und sich aufgrund der Einstellung des Basses nicht stark von den Thumps absetzen.

Das letzte Viertel des Songs – ein harmonisch leicht ausgebauter Chorus – wird schließlich nach Soul-Manier gleichmäßig und mit souveränen 16tel-Verzierungen gezupft, sodass es durchaus angenehm „T.O.P.-esk“ anmutet.

Long Time no Daumenarbeit?

Beim langsamen Einüben der Daumenlinie sollte man darauf achten, mit der Kante der Schlaghand nach dem Schlag schön in Kontakt mit den Saiten zu bleiben, um auch hier dem universellen und essentiell Ton gebenden Motto zu folgen: Unterhalb der gespielten Saite dämpft die Zupf- bzw. Schlaghand, während oberhalb die Greifhand nicht benötigte Saiten „zu“ macht. Wer länger nicht mehr geslappt hat, macht begleitet vom Metronom eingangs ein paar Rebound-Übungen zum gekonnten Zurückfedern des Daumens. Dazu reichen bereits Viertelnoten auf den Leersaiten bei entspannten 60 bpm.

Ein guter Ton kann dann entstehen, wenn der Daumen nach seinem Schlag möglichst schnell wieder weg ist. Bleibt er einen Augenblick zu lange liegen, entstehen Flageolets (Obertöne) und dem Ton fehlt der Druck. Stützt den Unterarm ruhig entspannt auf der oberen Bassbacke ab und vermeidet es, die Schulter hochzuziehen.

Viel Spaß mit Tony Bowers' grooviger Oldschool-Linie!

♩ = 104 - Soul (Thumped Bass)

The Right Thing

Bassline originally played by Tony Bowers
Song by Mick Hucknall for Simply Red
©1987

Intro E7/9 D/F# /: E7/9 D/F# /: P

5 E7/9 D/F# /: P E7/9 D/F# /:

Verse I (0:18) 9 E7/9 D/F# /: P F#m/B E7/9 (play 3x's)

13 E7/9 D/F# /: P F#m/B E7/9

Bridge I (0:56) 17 E7/9 E/G D/F# Bsus9 P E7/9

21 E7/9 E/G D/F# Bsus9 P E7/9

Interlude I (1:13) 25 E7/9 D/F# /: P E7/9 D/F# /:

Verse II (1:23)

29 E^{7/9} D/F# *sf* F#m/B E^{7/9} (play 3x's)

0 0 0 2 4 2 4 0 0 2 4 2 2 4 5 6 2 2 2 2 4 6 6 2 0 0 2 4 2 4

33 E^{7/9} D/F# *sf* F#m/B E^{7/9} (fingered - - - - -)

0 0 0 2 4 2 4 0 0 2 4 2 2 4 5 6 2 2 2 2 4 6 6 2 0 5 7 7 7 7 9 9

Chorus I (1:41)

37 E^{7/9} D/F# *sf* F#m/B E^{7/9}

2 2 2 5 5 5 4 4 4 2 0 0 0 4 4 2 2 4 2 2 2 2 2 4 6 6 2 0 0 2 4 2 4

Bridge II (2:00)

41 E^{7/9} E/G D/F# B₉ E^{7/9}

2 0 0 0 3 3 3 3 3 3 2 3 2 2 2 2 4 6 6 2 0 0

45 E^{7/9} E/G D/F# B₉ E^{7/9}

2 0 0 0 3 3 3 3 3 3 2 3 2 2 2 2 4 6 6 2 0 0 4 5 6

Verse III (2:17)

49 E^{7/9} D/F# *sf* F#m/B E^{7/9}

0 0 0 2 4 2 4 2 0 0 2 4 2 2 4 5 6 2 2 2 2 4 6 6 2 0 0 2 4 2 4

53 E^{7/9} D/F# *sf* F#m/B E^{7/9}

0 0 0 2 4 2 4 0 0 2 4 2 2 4 6 4 2 2 2 2 4 6 6 2 0 0 2 4

transcription © 2009 Chris Hees / BQ

Chorus II (2:36)

57 E^{7/9} D/F# F#m/B E^{7/9}

2 2 2 5 5 5 4 4 4 2 0 0 0 0 4 4 2 2 4 2 2 2 2 2 4 6 6 2 0 0 2 4 0

61 E^{7/9} D/F# F#m/B E^{7/9}

2 2 2 5 5 5 4 4 4 2 0 0 0 0 4 4 2 2 4 2 2 2 2 2 4 6 6 2 0 0 2 4 2

65 E^{7/9} D/F# F#m/B E^{7/9}

2 2 2 5 5 5 4 4 4 2 0 0 0 0 4 4 2 2 4 2 2 2 2 2 4 6 6 2 0 0 2 4 2

Stop (3:08)

69 2. B₇sus Emaj^{7/9}

let ring ... Who - Hoo - Yeah!

2 0 0 2 2 2 2 2 2 2

Chorus III (Fingered Soul Variation) (3:12)

72 1. G#m⁷ F#m⁷ B₇ Emaj^{7/9}

4 4 4 4 6 6 6 2 2 2 4 2 2 4 6 6 2 0 0 0 0 2 4 2

75 2. G#m⁷ F#m⁷ B₇ Emaj^{7/9}

4 4 4 6 6 4 6 2 2 2 4 2 2 4 6 6 2 0 0 0 4 6 4 6

76 3. G#m⁷ F#m⁷ B₇ Emaj^{7/9} (3:39)

4 4 6 4 6 4 6 2 2 4 4 2 2 4 6 6 2 0 0 0 0 2 4 2 4

4. G#m7 F#m7 Bsus Emaj7/9 (3:49)

5. G#m7 F#m7 Bsus Emaj7/9 (3:58)

6. G#m7 F#m7 Bsus Emaj7/9 (4:07)

72 7. G#m7 F#m7 Fine

Die Transkription erfolgte mit Sibelius 5 (Mac). Der besprochene Titel ist bei iTunes im iMix „BQ Workshops Chris Hees“ oder bei Amazon erhältlich.

Mit diesen Saiten groovst du die ganze Nacht.

Elixir
strings

Satz für Satz

Saiten für Bass, die **3-5 x länger** großartig klingen, die du deshalb auch seltener kaufen und wechseln musst und die dafür sorgen, dass dein Bass immer dann bereit ist, wenn du ihn brauchst.



www.elixirstrings.com

